

Tausende Gärten – Tausende Arten

Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.
Angela Koslowski
Kleine Präsidentenstraße 1
10178 Berlin
Tel: +49 30 246 303 74
presse@tausende-gaerten.de

Pressemitteilung

Gewinner*innen des Ideenwettbewerbs für naturnahe Kleingärten

Berlin, 27. Mai 2024

Etwa eine Million Kleingärten gibt es in Deutschland - viel Platz für die Artenvielfalt! Das bundesweite Projekt „Tausende Gärten – Tausende Arten“, das im Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördert wird, hatte zu einem Ideenwettbewerb für Kleingärten aufgerufen. Jetzt stehen die Gewinnerinnen und Gewinner des Ideenwettbewerbs für Kleingärten fest: In diesem Jahr erhalten zwei Kleingartenvereine aus Essen und Kiel als Anerkennung Workshops mit einem erfahrenen Naturgartenplaner für die Anlage von Feuchtbiotopen.

Mehr als 20 Kleingartenvereine aus dem gesamten Bundesgebiet haben bei dem „Ideenwettbewerb für mehr Artenvielfalt in Kleingärten“ mitgemacht. Gesucht wurden Alternativen zu Thuja- und Kirschlorbeerhecken oder kurzem Rasen. Das Besondere: Es ging darum, im Team Ideen zu entwickeln, wie Parzellen und Gemeinschaftsflächen in Kleingartenanlagen naturnäher gestaltet werden können und so vielfältige neue Lebensräume für Insekten, Vögel und andere Lebewesen zu schaffen. Die Idee: Wenn einige mit gutem Beispiel vorangehen, folgen andere. Wenn Wissen bei Veranstaltungen weitergegeben wird oder gemeinsam Musterparzellen angelegt werden, erhalten viele Hobbygärtnerinnen und –gärtner Inspirationen.

Voraussetzung zur Wettbewerbsteilnahme war die Beteiligung von mindestens drei Parzellen eines Vereins oder ein Gemeinschaftsprojekt des gesamten Vereins.

Die Jury aus „Tausende Gärten – Tausende Arten“, dem Verein Naturgarten e. V. und der Heinz-Sielmann-Stiftung hat entschieden. Gewonnen haben die Teams der Kleingartenvereine „Prüner Schlag“ in Kiel und des Kleingartenvereins „Walpurgistal“ in Essen.

„Es ging uns darum, den Funken der Begeisterung für naturnahe Gärten in Kleingartenvereinen überspringen zu lassen“, so Andrea Muno-Lindenau vom Wissenschaftsladen Bonn (WILA), die im Projekt „Tausende Gärten – Tausende Arten“ für die Vernetzung zuständig ist. „Einzelne Parzellen hatten schon bei den Naturgarten-Prämierungen im Projekt „Tausende Gärten – Tausende Arten“ mitgemacht – jetzt wollten wir die Idee noch breiter in die Vereine tragen.“

„Das Potenzial der Kleingärten für die biologische Vielfalt ist enorm“, so Projektkoordinatorin Bettina de la Chevallierie von der Deutschen Gartenbaugesellschaft 1822 e. V.. „Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass naturnahe Parzellen kleine Trittsteinbiotope für Tiere und Pflanzen sind. Je mehr Menschen ihre Parzellen mit naturnahen Elementen aufwerten, umso mehr Lebensräume finden Wildbienen, Schmetterlinge, Käfer, Vögel, Igel und andere Kleinlebewesen.“

Ob Blühstreifen, Blumenkräuterrasen, Totholzbiotop oder Steinhaufen – die Elemente eines Naturgartens lassen sich auch in Gartenparzellen wunderbar integrieren. Den heimischen

„Tausende Gärten – Tausende Arten“ wird durchgeführt von:



Kooperationspartner:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wildpflanzen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Sie sind Nahrung und Lebensraum zugleich. Viele Insekten sind stark spezialisiert und auf bestimmte heimische Pflanzen angewiesen.

Zu den Preisträgern:

Ideen KGV „Prüner Schlag“ – Regiogruppe Kiel des Naturgarten e.V.

In **Kiel** hat die Regiogruppe des Naturgarten e.V. im **Kleingartenverein „Prüner Schlag“** begonnen, einen verwahrlosten, brachliegenden Doppelgarten in einen gemeinschaftlichen Naturgarten zu verwandeln. Es wird gemeinsam gewerkelt und gegärtnert und der neue Garten mit Leben gefüllt. Die Naturgarten-Fans haben letztes Jahr begonnen, Licht in den Dschungel zu bringen und viel Schutt und Müll gesammelt. Noch liegt ein Haufen Arbeit vor ihnen. Geplant sind u.a. eine Trockenmauer, Totholz- und Steinhaufen, naturnahe Beete und eine Wildblumenwiese.

Ideen Kleingartenverein Walpurgistal e.V. Essen

Der **Kleingartenverein „Walpurgistal“** aus Essen hat tolle Ideen für Wildpflanzenbeete und für künftige Gemeinschaftsaktionen eingereicht. Das Team möchte vielfältig strukturierte Beete mit heimischen Pflanzen anlegen, in die neue Lebensräume wie beispielsweise eine Bienensandkiste und ein Wasserbiotop integriert werden. Eingerahmt werden sollen die Beete mit weiteren Elementen eines Naturgartens wie Totholz, Steinen und Grassodenwällen.

Beide Teams wollen andere aus ihren Vereinen mit Schautafeln und Aktionen informieren, begeistern und zum Mitmachen auf ihren Parzellen animieren. Sabine Waimann, die in Essen gärt, hat mit ihrem Garten „Ruhrpottgesumm“ bereits erfolgreich am Pflanzwettbewerb „Deutschland summt“ teilgenommen. Als Anerkennung erhalten beide Teams einen Tagesworkshop zu Feuchtbiotopen, den ein erfahrener Naturgartenplaner im Spätsommer durchführen wird.

Die übrigen Kleingartenvereine erhielten als Dank für die Teilnahme einen Online-Workshop zu naturnahen Kleingärten und Buch- und Infopakete mit hilfreicher Lektüre und Wildpflanzensaatgut. Für die Buchspende gilt der Dank der Heinz Sielmann Stiftung.

Den Wettbewerb als Botschafterin unterstützt hat Fernsehjournalistin Sabine Platz.

Erste Eindrücke von den Ideen, Plänen und ersten Umsetzungsschritten aus Kiel und Essen finden Sie hier: [Kleingartenvereine - Ideenwettbewerb / Tausende Gärten – Tausende Arten \(tausende-gaerten.de\)](https://www.tausende-gaerten.de/ideenwettbewerb/)

Pressefotos finden Sie unter:

[Presse / Tausende Gärten – Tausende Arten \(tausende-gaerten.de\)](https://www.tausende-gaerten.de/presse/)

Garten „Ruhrpottgesumm“ von Sabine Waimann aus Essen

<https://www.tausende-gaerten.de/so-gehts/praemierte-paradiese/garten/?id=649>

Website: <https://www.tausende-gaerten.de/>

Instagram: <https://www.instagram.com/tausendegaerten>

Facebook: <https://www.facebook.com/tausendegaerten>

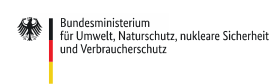
„Tausende Gärten – Tausende Arten“ wird durchgeführt von:



Kooperationspartner:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages